

dienen willig gewesen sein, müssen aber seine vorweigerung an seinen Ort stellen. Das aber E. Ch. G. ferner vnser bedenken von herrn M. Martino Crusio zu Memmingen oder andern personen, die zu ersehung der Stelle Herren Joachimi Camerarii sehllichen tüchtig sein mochten, gnedigst begeren, erkennen wir in Sonderheyt E. Ch. G. gnedigst vertrauen zu vnß, vnd wolten ganz gerne E. Ch. G. das beste rathen, wo wir nur einigen Mann wüßten, der Herrn Joachimo im wenigsten gleich sein mochte, Aber wie schwer solches in so grossem mangel grundtlich gelertter leute vnd in den jemmerlichen Spaltungen ihiger zeyt, da auch den aller gelertesten vnd feinsten leuten nicht wol zuuertrauen, erfahren E. Ch. G. selbst ohne zweyfel mitt betrübniß. Gleichwol aber können E. Ch. G. wir gedachts herrn Crusii wegen zu berichten nicht vmbgehen, das obwol desselben person vnß nicht bekandt, wir auch mitt ihme keine kundtschafft haben, das denoch vnß derselbige vom herrn Fabricio sehligen vnd andern gueten leuten je vnd allwege hochgeruhmet worden, nicht allein in Lateinischer vnd Griechischer Sprach grundtlich gelert, sondern auch in der Religion Christlich vnd mitt vnß vnd vnserer Religion einig vnd einhellig. So erweisen auch seine ausgegangenen schrifftten vnd Bücher gnugsam, das Er solchs Rhums vnd gueten gezeugnus wol wirdig, vnd hoffen wir, es solte derselbige Mann, wo er in diese lande zuuermogen sein mochte, zu solcher Stelle wol vnd nuzlich zu gebrauchen sein. Ob aber E. Ch. G. denselben für Ihr person schreiben vnd ihme erfordern lassen oder solches der Vniuersitet Leibzig beuehlen wolle, das stellen wir zu E. Ch. G. gnedigsten fernern bedenken.

Wer aber obgedachter Crusius nicht zuuermogen, so wissen wir in warheit noch zur zeyt keinen dergleichen man, den wir zu so hoher stelle fuglich angeben kondten, dann M. Johann Posselius, den wir unter andern E. Ch. G. Rätthen zu Torga auch erwent, besorgen wir, werde aus der Vniuersitet Rostock schwerlich zuerheben sein, doch wollen wir beneben den Herren professorn zu Witteberg ferner vf tüchtige personen zu gedenden vnd mit ihnen dertwegen vnß vffß vleißigste zu vnterreden nicht vnterlassen.

Ein einiger man were noch in E. Ch. G. landen, wo er (wie wir hoffen) zur Subscription der Torgischen Artikel zuuermogen, der Herrn Camerario nicht fast vngleich, sein liebster vnd Sidman M. Esromius, aber desselben wolten wir zu fortsetzung der Griechischen sprache aus der Vniuersitet Witteberg nicht gerne entberen oder geraten. Wollen auch E. Ch. G. derselben person wegen keine maße geben, sonderlich weil sie des geursachten verdachts noch zur zeit nicht genzlich erledigt.

Wünschen aber vnd beten von Grundt vnserß hertzens, Gott wolle diese Lande, Kirchen vnd Schulen mitt tuchtigen, wolgeschickten, erfarnen vnd Gottsfürchtigen leuten gnedigst wiederumb vorsehen vnd erfreuen, zum gemeinen Studirn der jugent seinen Segen geben, auch E. Ch. G. glück zum leuten vnd guten Rath verleihen, damit